

# Radverein vor dem Aus

**RSV Gottenheim ist ohne Vorsitzenden / Aktivitäten stillgelegt / Kein Ostermontagsrennen**

GOTTENHEIM (eh). Kein Startschuss wird am Ostermontag in den Gottenheimer Weinbergen fallen und auch die beliebten Schlusssprints wird es nicht mehr geben. Die jüngste Jahreshauptversammlung brachte Klarheit in die Angelegenheit. Die Spatzen hatten es schon länger von den Dächern der Tuniberggemeinde gepfiffen und in der Radlerszene wurde eben schon lange hinter vorgehaltener Hand gemunkelt: Beim RSV Gottenheim laufen die Räder nicht mehr rund.

Vor allem das Interesse der Mitglieder und der Radsportfamilie hat in den vergangenen Jahren stark nachgelassen. Als sich vor rund fünf Jahren das Rennteam vom Club löste und sich in Richtung Freiburg orientierte waren auch die Sportler über Nacht weg. Immer wieder hatte der Vorstand um den Vorsitzenden Rainer Lindenau den Versuch unternommen das Vereinsschiff wieder flott zu machen. Es klappte nicht mehr. Als nun die Neuwahlen auf der Tagesordnung stand, konnten keine Nachfolger gefunden werden. Lindenau selbst war nach über zwei Jahrzehnten amtsmüde. „Die Mitglieder waren nicht bereit sich aktiv in den Vorstand und den Verein einzubringen“, bedauert er.

Die Folge war das Stilllegen der Vereinsaktivitäten auf unbestimmte Zeit. Aus rechtlicher Sicht ist die Handlungsfähigkeit des Radsportvereines Gottenheim nicht mehr gegeben. Die so genannten eingeschlafenen Vereine sieht der Gesetzgeber jedoch in seinen zahlreichen Paragraphen zum Vereinsrecht schlichtweg nicht vor. Das endgültige Aus für den im Jahre 1971 gegründeten Club wird es von Seiten des Gesetzgebers dennoch nicht so schnell geben. Erst wenn sich in einigen Jahren keine Nachfolger finden sollten, droht die Amtslöschung durch das zuständige Amtsgericht.

Gesucht sind in nächster Zeit also einige Radsportbegeisterte zur Fortführung der Vereinsaktivitäten. Für Bürgermeister Alfred SchweMinger befindet sich der Verein in einer gewissen Übergangsphase. Der Wiederaufbau, so SchweMinger, könne in einem bestellten Rahmen erfolgen. Die Vorausset-



Die Luft ist raus beim Gottenheimer Radverein.

FOTO: REICH

zungen im Bereich der Vereinsfinanzen sind gegeben, einen Festplatz für den Radclub hat die Gemeinde fachgerecht erschlossen und die traditionsreiche Rennstrecke wartet quasi nur auf den nächsten Startschuss. Auch die Gemeinde wolle sich um den Fortgang des RSV Gottenheim bemühen, versichert Schwenninger. Einige Gespräche im Winzerort seien bereits dahingehend gelaufen.

Für 2002 ist der Gottenheimer Frühjahrsklassiker jedoch abgesagt. Bis zu 500 Radsportler aus dem In- und Ausland alljährlich nach Gottenheim gepilgert, um dort die jeweilige Radsai-

son zu starten. Der Renntag war quasi die erste Adresse im Frühjahr für die Aktiven. In den vergangenen drei Jahren hatte der Veranstalter jedoch kräftig Verluste erwirtschaftet. Dies war mit ein Grund zur Absage. Trotz interessanter Wettkämpfe in den verschiedenen Wertungsklassen und großem Zuschauerinteresse wurden die Sponsorengelder immer weniger.

Nun müssen sich die Radfahrer einen neuen Startort für die aktuelle Saison suchen. In der Region konnte aufgrund der kurzfristigen Absage kein ähnlicher Radwettbewerb auf die Beine gestellt werden.